

HQ[®]

GartenWelt

Montageanleitung

Terrassendiele Forma und FormaPico

Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion kann schwimmend verlegt werden. Bauliche Situationen wie Dachterrassen oder freistehende Balkone erfordern, dass die Unterkonstruktion (UK) beschwert bzw. am Untergrund befestigt wird. Beachten Sie bereits bei der Planung die örtlichen Bauvorschriften. Bei der Ausführung müssen die Fachregeln 02 Balkone und Terrassen beachtet werden. Weitere fachliche Infos finden Sie in der Broschüre Terrassen und Balkon der GD Holz.

Belastbarkeit der Flächen

Mit den angegebenen Maßen wird eine zeitweise Belastung von 200 kg / qm erreicht. Bei stärkeren Belastungen oder Dauerbelastungen wie beispielsweise kleine Pools, Schirmständer, Pflanzgefäße, Dachterrassen oder öffentliche Bereiche muss die Gesamtkonstruktion an die zu erwartende Belastung angepasst werden.

Hinterlüftung

Für die Haltbarkeit ist eine großzügige Unterlüftung der Gesamtfläche wichtig. Das seitliche Verschließen der Fläche bzw. der Unterkonstruktion ist deshalb nicht zulässig. Hohlräume und Abstände zu festen Bauteilen einhalten/erhalten, denn diese sind wichtig für die Haltbarkeit des Werkstoffes und zur Vermeidung von Staunässe. Die Unterkonstruktion immer vor Staunässe und direktem Erdkontakt schützen (konstruktiver Schutz).

Gefälle

Fläche mit einem Dielengefälle von min. 1,5–2% anlegen.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostsicher und so angelegt sein, dass eine Entwässerung dauerhaft gewährleistet ist. Ein schnelles Abtrocknen der gesamten Konstruktion muss gewährleistet sein, stehende Feuchtigkeit ist zu vermeiden.

Bedarfsberechnung

Wichtig: Die Terrassendielen werden grundsätzlich mit leichter Überlänge produziert. Der präzise bedarfsgerechte Zuschnitt erfolgt im Rahmen der Verlegung an der Baustelle auf beiden Seiten mit handelsüblichem Holzbearbeitungswerkzeug. In der Dielennut sind Pfeile aufgedruckt, diese müssen bei der Verlegung alle in die gleiche Richtung zeigen.

Bedarf für einen Quadratmeter Terrassendiele Forma Pico (140 mm breit):

- Anzahl Terrassendielen = 7 Dielen á 1 m
- Anzahl der Clips = 16 Clips mit Schrauben
- Bedarf der UK = 2,5 – 3 Meter WPC Unterkonstruktion je nach örtlicher Gegebenheit

Bedarf für einen Quadratmeter Terrassendiele Forma (160 mm breit):

- Anzahl Terrassendielen = 6 Dielen á 1 m
- Anzahl der Clips = 14 Clips mit Schrauben
- Bedarf der UK = 2,5 – 3 Meter WPC Unterkonstruktion je nach örtlicher Gegebenheit

Deckmaß = Dielenmaß (140 mm oder 160 mm) + Fugenmaß (7,5 mm)

Maße und Abstände

Unterkonstruktionsprofil

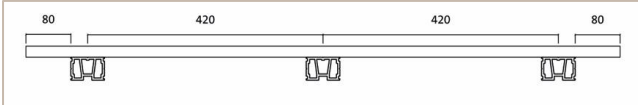
Abstand Unterkonstruktionsprofile Mitte zu Mitte:

max. 420 mm

Überstand Dielen über Unterkonstruktionsprofil hinaus:

max. 80 mm

Wichtig: Mindestens 3 Profile verwenden (Mehrfeldträger erzeugen), auch bei kurzen Dielen

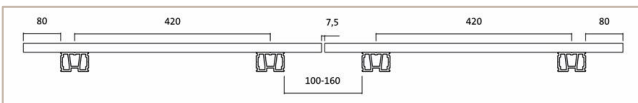


Längsstöße

Wichtig: Bei Längsstöße der Dielen immer mit zwei Unterkonstruktionsprofilen arbeiten!

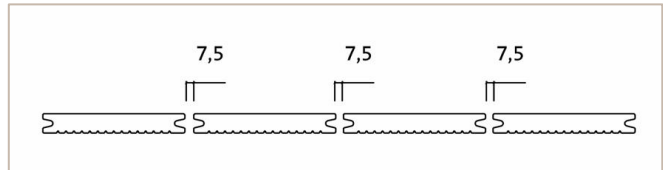
Abstand der Dielen bei Längsstößen: min. 7,5 mm

Lichte: min. 100 mm / max. 160 mm



Dielenfugenmaß

Wichtig: Der Abstandshalter gibt das Fugenmaß vor, nicht die Montageklammer! Dielenfugenmaß: 7,5 mm



Abstand zu festen Bauteilen

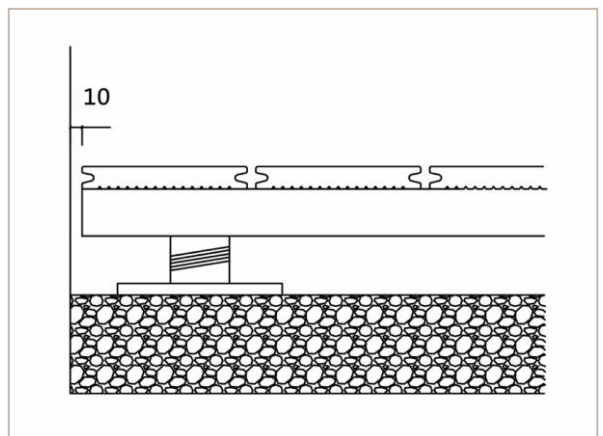
Der Mindestabstand zu allen angrenzenden festen Bauteilen von min. 10 mm muss eingehalten werden. Der genaue Abstand richtet sich nach der Gesamtlänge der Diele.

3 m Diele: mind. 10 mm

4 m Diele: mind. 15 mm

5 m Diele: mind. 20 mm

6 m Diele: mind. 25 mm

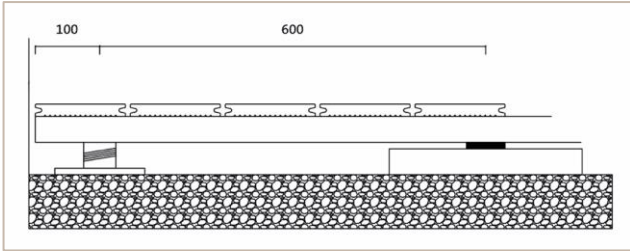


Auflagepunkte

Abstand der Auflagepunkte der WPC Unterkonstruktion (40 x 60 mm): max. 600 mm

Überstand der Profile über Auflagepunkt hinaus: max. 100 mm

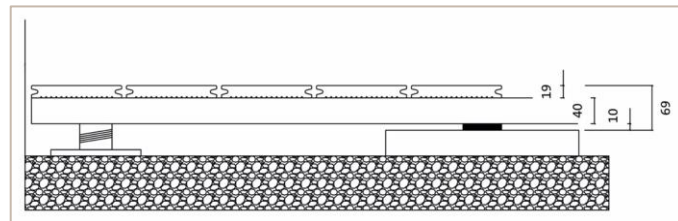
Abstand der Unterkonstruktionen bei Längsstößen: min. 7,5 mm



Aufbauhöhe

Wichtig: Die Unterkonstruktionsprofile dürfen nicht vollflächig und direkt auf dem Untergrund aufliegen. Es müssen immer punktuell Auflagepunkte in einer Höhe von min. 1 cm eingesetzt werden. Bei festem Untergrund eignen sich z. B. Gummipads als Lastverteiler, auf einer Schotterschicht z. B. Gehwegplatten oder idealerweise höhenverstellbare Terrassenfüße. Hohlräume zwischen den Unterkonstruktionen dürfen nicht verfüllt werden eine gute Querhinterlüftung muss sichergestellt sein.

Aufbauhöhe: mind. 69 mm (10 mm Pad + 40 mm Unterkonstruktionsprofil + 19 mm Diele)



Montage Terrassendielen

1



1 Unterkonstruktion verlegen, ausrichten und in Gefälle bringen.

2a



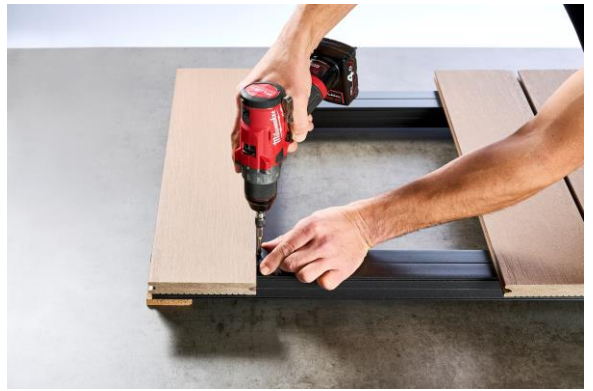
2a Montage der ersten Dielenreihe mit Anfangsklammer (oder sichtbar verschraubt).

2b



2b Montage der ersten Dielenreihe mit Anfangsklammer (oder sichtbar verschraubt).

3a



3a An erste Dielenreihe Clips anfügen und fixieren (nicht komplett festschrauben!).

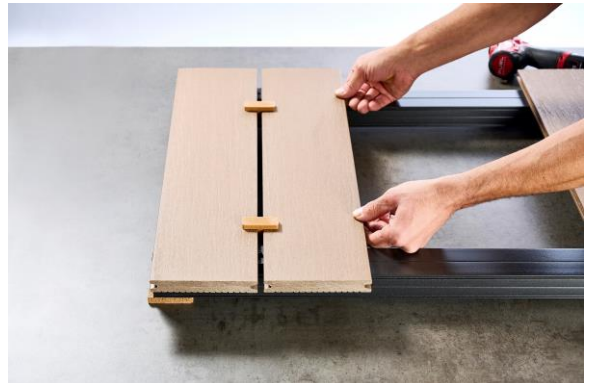
Montage Terrassendielen

3b



3b An erste Dielenreihe Clips anfügen und fixieren (nicht komplett festschrauben!).

4



4 Zweite Dielenreihe mit Abstandshalter positionieren.

5



5 An zweite Dielenreihe Clips anfügen und fixieren (nicht komplett festschrauben!).

6a



6a Jetzt die erste Clipreihe festschrauben (Akkuschrauber mit Drehmomenteinstellung verwenden).

Montage Terrassendielen

6b



6b Jetzt die erste Clipreihe festschrauben (Akkuschrauber mit Drehmomenteinstellung verwenden).

6c



6c Ansicht Schraube links festgeschraubt, rechts fixiert.

6d



6d Ansicht festgeschraubt

7

Diesem Montageprinzip weiterhin folgen!

7 Zum Ende:
Die letzte Diele am Ende sichtbar verschrauben.
Wichtig: Hierbei immer Dielen vorbohren und ansenken. Edelstahlschrauben verwenden!

Wissenswertes

Allgemein

Die Verlegevorschrift muss immer dem Bauherrn ausgehändigt werden und entsprechend lange aufbewahrt werden da wichtige Informationen für die Reinigung und Wartung enthalten sind. Bei der Verwendung von Produkten mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, müssen zusätzlich bei der Verlegung die Vorgaben der ABZ komplett berücksichtigt werden.

Lagerhinweis

Achten Sie bitte bei der Verlegung darauf, dass die Ware von Lieferung bis zur und während der Montage geschützt gelagert und vor Feuchtigkeit geschützt wird. Alle Pakete müssen immer auf einem ebenen Untergrund und gleichmäßig belastet gelagert werden.

Produkteigenschaften

Der Holzverbundwerkstoff ist eine Materialzusammensetzung aus 70 % Holzfasern aus Kiefer und Fichte, ca. 30 % lebensmittelechtem PE, UV-Stabilisatoren und Farb pads. Aufgrund des hohen Holzanteils verhält sich das Produkt in der Bewitterung hinsichtlich der Farbveränderung ähnlich wie das Naturprodukt Holz. Unsere Dielen aus Holzverbundwerkstoff sind rutschhemmend und barfußfreundlich – ohne Splitter und Risse. Bei all unseren WPC-Produkten sparen Sie Zeit, Arbeit und Geld, denn das jährliche Ölen oder Streichen ist überflüssig, denn Lebensqualität entsteht allein durch die leichte Pflege.

Farbentwicklung und Chargen

Generell durchlaufen alle unsere Produkte einen Reifeprozess, der durch Licht, Luft, Sonne, Standort und Feuchtigkeit hervorgerufen wird. Diese Farbveränderung setzt sich je nach Wetterlage und Montageort fort. Das Wechselspiel von Sonneneinstrahlung, Beschattung und Feuchtigkeitseinwirkungen führt je nach der konkreten Verwendung und Einbausituation zu einer Farbveränderung z. B. einem Aufhellen der WPC Profile. Diese witterungsbedingten Farbveränderungen sind wie beim Naturprodukt Holz produktspezifisch und stellen keinen Mangel, sondern infolge des hohen Holzanteils eine naturgegebene, normale Produkteigenschaft dar.

Durch den hohen Holzanteil verhält sich das Produkt hinsichtlich der Farbveränderung ähnlich wie das Naturprodukt Holz. Dabei können unterschiedliche Bewitterungen, z. B. durch eine teilweise Überdachung der Fläche eine unterschiedliche Farbentwicklung nach sich ziehen.

Wir weisen darauf hin, dass auch die durch spezielle Farbgebung charakterisierten Dielen unserer Farbbedition sich im Laufe der Zeit durch Bewitterung und natürlicher Reifung, aufgrund des hohen Holzanteils, wie das Naturprodukt Holz in Ihrer Farbgebung verändern können. In der Produktion achten wir darauf, eine möglichst gleichmäßige Güte zu verarbeiten. Schwankungen des hochwertigen Rohstoffes können dennoch bei der Verlegung unterschiedlicher Chargen Farbunterschiede zur Folge haben. Dies hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit und ist deshalb kein Grund zur Beanstandung.

Einfluss von Chlorwasser oder Salzwasser

Chlorwasser und Salzwasser haben keinen negativen Einfluss auf die Eigenschaften der HQ Terrassendielen.

Temperatureinfluss

Holzverbundwerkstoffe können bei Temperaturschwankungen mit einem sichtbaren Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten reagieren. Planen Sie Dehnungsfugen und Abstände zu festen Bauteilen mit ein. Die Verlegung der Dielen erfolgt mit Klammern, sodass eine zwängungsfreie Bewegung der Dielen möglich ist.

Einfluss von Sonneneinstrahlung

An heißen Tagen und an windgeschützten Standorten kann die Nutzung der WPC-Produkte aufgrund von hohen Oberflächentemperaturen bei direktem Kontakt mit Haut eingeschränkt sein.

Wissenswertes

Wasserflecken

Auf unseren Produkten können sich Wasserflecken bilden. Regenwasser wird über das Produkt gespült und trocknet ab, Staubpartikel bleiben liegen. Dieser Effekt ist auf einer Freifläche, die stetig der Witterung ausgesetzt ist sehr gering, jedoch nicht ganz zu vermeiden. Die Qualität wird dadurch nicht beeinträchtigt, und dies ist somit auch kein Grund zur Beanstandung. Wasserflecken sind in der Regel mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten zu entfernen.

Fasereinschlüsse

HQ Forma Produkte bestehen zu ca. 70 % aus PEFC-zertifizierten Holzfasern, die speziell aufbereitet, getrocknet und dem Produktionsprozess zugeführt werden. Beim Herstellungsverfahren kann es Rohstoffbedingt zu Fasereinschlüssen anderer Naturfasern wie z. B. Bast (Übergangsschicht von Rinde zu Holz) kommen. Diese Partikel können nach Bewitterung durch Feuchtigkeit und Wasseraufnahme an die Oberfläche treten und aufbrechen. Dies stellt keinen Mangel dar und hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Produktes.

Elektrostatische Aufladung

Es kann bei niedriger relativer Luftfeuchtigkeit, längerer Trockenheit und bei gut isoliertem Untergrund zu einer elektrostatischen Aufladung kommen. Durch die Verwendung eines Erdungskabels zwischen der Fläche und beispielsweise einem Geländer oder einer Hauswand kann man die elektrostatische Ladung umgehen.

Pflege und Reinigung

Die Reinigung von HQ Forma Produkten erfolgt unkompliziert mit Wasser. Leichte Verschmutzungen lassen sich einfach mit dem Gartenschlauch und Besen oder Schrubber abbürsten. Bei stärkerem Schmutz kann zusätzlich ein Hochdruckreiniger (kein Dampfstrahler) mit maximal 80 bar aus einer Distanz von mindestens 20 cm zum Material eingesetzt werden. Durch den Polymer-Anteil sind unsere Holzverbundwerkstoff-Produkte pflegeleicht. Streichen oder Ölen ist zur Verlängerung der Haltbarkeit überflüssig. Bei hartnäckigen Haushaltsflecken, wie zum Beispiel Fett oder Ruß nutzen Sie den speziell für uns entwickelten biologisch abbaubaren Spezialreiniger.

Haltbarkeit

Die langfristige Haltbarkeit steht im direkten Zusammenhang mit der gut geplanten und schnell trocknenden Unterkonstruktion. Es darf weder ein Hitzestau entstehen noch eine andauernde Staunässe das Material belasten.

PEFC-Zertifiziert: HW-PEFC-CoC-0286-18

Die HW-Zert GmbH, von PEFC Deutschland e. V. notifiziert, hat bestätigt, dass NATURinFORM GmbH ein betriebliches Kontrollsystem unterhält, das mit den Chain-of-Custody-Anforderungen von PEFC Programme for the Endorsement of Forest Certification gemäß des Standards PEFC ST 2002:2020 in der aktuell gültigen Fassung (siehe hierzu auch www.pefc.org) übereinstimmt.

Umwelt-Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804

EPD vom Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). „Gemeinsam mit dem VHI engagieren wir uns für das Nachhaltige Bauen über EPDs für WPC-Terrassendielen und WPC-Fassadenelemente beim IBU.“ (Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e. V.)

Resistenzprüfung gegen holzerstörende Pilze – Dauerhaftigkeitsklasse 1 (sehr dauerhaft)

Im Bereich Verfahrenstechnik Holzwerkstoffe des Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Braunschweig, wurde Februar 2012 die Resistenz unserer Holzverbundwerkstoff-Dielen in Anlehnung an DIN/TS 15534-1 (2007) bzw. DIN ENV 12038 (2002) geprüft. Die Bewertung erfolgte gemäß der Prüfung für Hölzer (DIN CEN/TS 15083-1). Ergebnis: Dauerhaftigkeitsklasse 1.

Prüfung „Sicherheit von Spielzeug Teil 3 Migration bestimmter Elemente“ – DIN EN 71-3:1994

Das Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Braunschweig, hat DIE KOMPAKTE im Februar 2013 auf die „Sicherheit von Spielzeug“ geprüft. Der Prüfbericht bestätigt, dass das geprüfte Material die Grenzwerte nach DIN EN 71-3:1994 „Sicherheit von Spielzeug – Teil 3: Migration bestimmter Elemente“ einhält.

